



Protokoll Vereinspräsidentenkonferenz (VPK) vom 23. April 2024, 19.30, Clubraum Rest. La Piazza, Niederuzwil

1. Begrüssung

Präsident Othmar Rohner begrüsst die anwesenden Vereinsvertreter.

Hedy Hauser vertritt Debbie Tobler während ihres Mutterschaftsurlaubs und verfasst somit auch das heutige Protokoll.

Manfred Simon hat sich wegen Krankheit entschuldigt.

25 Vereine sind anwesend.

2. Wahl Stimmzähler

Ramon Mösle, Volley Uzwil, wird einstimmig gewählt.

3. Protokoll der VPK vom 03.05.2023

Das Protokoll wird diskussionslos genehmigt und verdankt.

4. Mitteilungen Swiss Volley

Volleyparlament vom 18.11.2023: Die Mitgliederbeiträge und Lizenzen für 2024/25 bleiben unverändert.

Finanzen: Gewinn von rund CHF 24'000.-- bei budgetiertem Verlust von CHF 10'000.--, das Verbandskapital beträgt knapp CHF 700'000.--. Für 2024 ist ein Verlust von CHF 10'000.-- budgetiert.

IT: Es sind immer wieder Ergänzungen und Erweiterungen notwendig. In Zusammenarbeit mit den Geschäftsstellenleiterinnen wird beschlossen, welche Change Requests umgesetzt werden sollen. Für 2024 entfallen CHF 1'600.-- auf den RVNO.

Das Projekt «New Website» läuft sehr professionell ab: Ziel des Go-Live für Swiss Volley ist 17. Juni 2024, für den RVNO Ende August 2024 (Start neue Meisterschaft). Für den RVNO sind für die Erstellung/Aufschaltung Kosten von total CHF 17'500.-- + MwSt. eingeplant, aufgeteilt auf 3 Jahre. Für 2024 sind CHF 3'500.-- sowie CHF 2'560.-- fürs Onboarding vorgesehen. Jährliche Betriebskosten von CHF 2'250.-- werden ebenfalls anfallen; falls alle Regionen mitmachen, reduziert sich dieser Betrag noch.

Das Tool für die Indoor Easy League ist ebenfalls in die Jahre gekommen und muss ersetzt werden. Option ist die Integration in den Volleymanager, eine entsprechende Arbeitsgruppe wurde gebildet. Mit dieser Integration wäre mit einer massiven Erhöhung der Teilnahmegebühren zu rechnen. Wunsch der RVNO-Vereine ist hingegen eine möglichst einfache Lösung, z.B. das Tournify-Tool.

Revitalisierungsprojekt «Zusammenarbeit der Regionalverbände»: Swiss Volley stellt Überlegungen an, die Regionalverbände neu einzuteilen.

Bewertungsgrundlagen sind: Anzahl Mannschaften 22/23, geografische Aufteilung der Regionalverbände (Vergleich Handball)

Kriterien für attraktive Meisterschaft: Anzahl Spiele, minimale Reisewege, ausgeglichenes Niveau (mind. 3 Ligen), Planbarkeit (Mannschaften je Geschlecht: Regionalliga 28, pro Nachwuchskategorie 8). «Score»: erfüllte / alle Kategorien: RVNO 73% (ZH 100%, GSGL 18%).

Alle durchgespielten Modellvarianten führen zu einer Fusion RVNO und GSGL.

Das von Swiss Volley präsentierte Modell würde die Abtretung der Zürcher Vereine an die Region ZH beinhalten. Aus Sicht des RVNO-Vorstandes sind aber Reisewege von Schaffhausen bis Ilanz z.B.

schlicht nicht zumutbar und brächten absolut keinen Mehrwert. Die Region müsste also wieder aufgeteilt werden. Denkbar wären aus der RVNO-Sicht hingegen Optimierungen für Genf oder Basel.

Eine erste Vernehmlassung für das Projekt läuft zurzeit noch.

Auf eine Frage aus den Vereinen antwortet Othmar, dass nicht Swiss Volley über eine eventuelle Fusion entscheiden würde, sondern die regionalen Delegiertenversammlungen bzw. die Vereine selber auf Grund ihrer Entscheidungsfreiheit.

Im weiteren laufen Workshops zur Planung Meisterschaft und Meisterschaftsbetrieb, Organisation von Kursen und Turnieren usw., Talentförderung, Sponsoring sowie Kontakt und Datenpflege.

5. Meisterschaft

Anmeldeschluss: 31. Mai für Regionalliga und U23 1. Stärkeklasse.

Meldung der Schiedsrichter weiterhin mittels der Excel-Datei

Weitere Daten siehe Homepage.

Betreffend Meldepflicht, Anzahl und Grad der Schiedsrichter gibt es im Vergleich zum Vorjahr keine Änderungen.

Neu haben Knaben und Mädchen dieselben Kategorien (U20, U18, U16).

Schiedsrichterobligatorien: Gemäss Beschluss der DV 2018 dürfen nur max. 10 fehlende Schiedsrichterpensen zugelassen werden. Für 23/24 fehlten 9 Pensens nach einem a.o. Schiedsrichterkurs, die Vorgabe war also erfüllt. Auch für 24/25 gilt, dass Vereine, mit zu wenig gemeldeten Schiedsrichtern oder Nichtbefolgen der Bestimmungen für ein Halbpensum, ausnahmslos als unter Vorbehalt angemeldet sind. Die provisorische Aufnahme gilt so lange, bis aufgrund aller Anmeldungen klar ist, erstens ob unpopuläre Massnahmen wegen zu vielen fehlenden Schiedsrichterpensens getroffen werden müssen und zweitens welche Vereine davon direkt betroffen sind.

Rückmeldung zur Arbeitsgruppe Schiedsrichterwesen (Leitung/Organisation Martin Lohrmann): Die Gruppe ist noch nicht so weit, es kann kein Zwischenbericht präsentiert werden.

Turnierform 4. Liga Damen: Folgender Vorschlag wurde bereits anlässlich der DV 2023 präsentiert: Für die Saison 2024/25 könnte als Pilotprojekt eine Gruppe der 4. Liga Damen in Turnierform spielen. Hierfür müssten genügend 4D-Mannschaften ihr Interesse zeigen. Dabei würde jeweils die nicht-spielende Mannschaft das Schiedsgericht (Schiri und Schreiber / Täfeler) stellen. Schiedsrichterinnen müssten als solche ausgebildet sein, fallen aber nicht in die Meldepflicht für die Meisterschaft. Sie könnten also zusätzlich für eine andere Mannschaft mit einem Pensum gemeldet werden. In den nächsten Tagen werden die Vereine eine entsprechende Umfrage erhalten, wo sie ihr Interesse am Pilotversuch aussprechen können. Der Pilotversuch kommt nur zustande, wenn eine Gruppe à 7 Teams so spielen will.

6. RSK

Schiedsrichter Saison 23/24: 149, davon rund 1/3 mit einem Halbpensum.

Schiedsrichterkurs 2024: 38 Anmeldungen, davon haben 33 Kandidatinnen und Kandidaten die Theorieprüfung bestanden und sind für die praktische Prüfung vom 28. April zugelassen. Bemerkenswert ist die diesjährige tiefe Durchfallquote von 13%.

Erfolg Versprechendes im Schiedsrichterwesen RVNO – Die Devise von Sandra Auricht lautet: Sich auf Positives zu konzentrieren, deshalb zählt sie auf:

- lizenzierte Heimschiedsrichter-Einsätze bis in die 2. Liga
- Ausbildung grösstenteils online
- bei Bedarf Möglichkeit sich telefonisch zu melden oder ein Treffen zu vereinbaren
- Lösungsfindung bei bekanntem Problem wegen Fremdsprache
- vollumfängliche Ausbildung von 2. Schiedsrichtern
- Schiedsrichtereinsätze nach geografischen Kriterien
- offizielle Wettspiele mit Aufgabentrennung von Schiedsrichter und Schreiber
- aktive Nutzung der Schiedsrichterbörse
- langfristige Abrufbarkeit von Einsatzplänen
- Anerkennung von ausländischer Schiedsrichterlizenz

7. TK

SAR: Schweizermeisterschaft St. Gallen: Mädchen Rang 3, Knaben Rang 6. Herzliche Gratulation zum Erfolg!

Nachwuchsförderung: Marcel Erni beurteilt die Zusammenarbeit mit den Vereinen im RVNO als gut. Es besteht eine hohe Bereitschaft, junge Spielerinnen und Spieler zu unterstützen.

Regionale Talentsichtung 2023: 55 Spielerinnen und Spieler wurden getestet, sowie 3 Sichtungstrainings für Spielerinnen und Spieler mit Einstufung Kat. C durchgeführt.

Regionale Talentsichtung 2024/25: Die Daten für die PISTE-Tests werden wiederum auf der Website aufgeschaltet. Vereinsbesuche durch Thomas Migge und Jana Vollmer sind jederzeit möglich, z.B. für Trainingsgestaltung.

Regionale Trainerausbildung: In der vergangenen Saison wurden 2 Kurzlehrgänge durchgeführt, das Angebot ist auch für 2024/25 geplant. J+S Zürich bietet zudem eine sehr empfehlenswerte Ausbildungsmöglichkeit ohne Vorkenntnisse an: 18plus Coach Volleyball. Praxis-Modul am Samstag, 21. September 8.30 – 12.30 in der Sporthalle Auzelg, Opfikon.

Kids Volley: Nationaler Kids Volley Day in Wattwil am 15. September 2024. Geplant ist Outdoor auf Rasen mit Ausweichmöglichkeit in die Halle bei schlechter Witterung.

Die **Interregionale Meisterschaft** Mädchen U15, Knaben U16 + U18 wurde sehr geschätzt und perfekt organisiert von Thomas Migge. Der Flyer für 2024/25 folgt nächstens. Eine Teilnahme ist auch mit einer Einfach- oder Doppelhalle möglich. Für die U18 Mädchen haben wir grundsätzlich genügend Teams für eine normale Meisterschaft. In einer Umfrage soll aber abgeklärt werden, ob seitens der Vereine grosses Interesse besteht, auch in der Interregio-Form zu spielen.

Projekte Swiss Volley: «Smart Competitions» sind Wettkampftage für den Nachwuchs im Breitensport mit 1 bis 2 Trainings pro Woche. So sollen möglichst viele Spieleinsätze in verschiedenen Formen ermöglicht werden (4:4, 6:6, King of the Court).

«**Youth Volley Days**» ist geeignet für ambitionierte Spielerinnen und Spieler U14-U18 mit 3-5 Trainings pro Woche, Spiel 6:6.

Marcel Erni betont, dass der RVNO interessiert ist, an einem solchen Turnier teilzunehmen und auch eines durchzuführen. Unsere Region möchte hier ebenfalls eine aktive Rolle spielen.

8. Beach

René Honauer informiert, dass 2024 im RVNO total 54 Turniere stattfinden werden: 19 JBT-Turniere (davon 4 Einsteigerturniere) und 35 B-Turniere.

Bei der JBT muss sich der Coach spätestens 5 Tage vor dem ersten Turniereinsatz akkreditieren (einmal pro Saison mittels Online-Formular).

Die U15-Turniere werden im Modus «Modified Pool Play» durchgeführt (Infos siehe Website).

Neuerungen: Turniereinladungen durch Organisatoren, falls noch freie Plätze; neuer Mikasa-Beachvolleyball «Mikasa Beach Pro BV550C» gilt für sämtliche Turniere; SpielerInnen-Börse für die Suche nach Beachvolleypartner.

9. Finanzen

Die Hochrechnung ergibt voraussichtlich einen positiven Rechnungsabschluss, obwohl ein Verlust budgetiert wurde und die Ausgaben wie immer erst noch anfallen.

10. Anträge

Keine Anträge.

11. Verschiedenes um Umfrage

Die Delegiertenversammlung 2024 findet am Freitag, 23. August in Amriswil statt (Organisator Volley Amriswil).

Final Four vom 4./5. Mai 2024 in Aarau: STV St. Gallen U17 und Volley Amriswil U23, U18 + U16 sind die RVNO-Vertreter.

Die Emmi Caffè Latte Beachtour gastiert vom 12.-14. Juli in St. Gallen.
A2 Swiss Volley Beachtour Rorschach vom 22.-25. August in Rorschach.

Schluss der Versammlung: 21.10 Uhr

Fürs Protokoll:
Hedy Hauser